

José López
*1985 | Mexiko

3
GOETHE IST TOT
Intervention | Marktplatz Weimar
28.8 | 31.8. | 4.9. | 8 - 15 Uhr

Der Künstler tritt auf dem Weimarer Marktplatz als fliegender Händler auf, der T-Shirts mit dem Aufdruck GOETHE IST TOT herausgibt. López zeichnet das Zitat von Hand auf jedes der T-Shirts und verschenkt sie als Unikate. Die Aktion bezieht sich auf den illegalen Handel von Textilien in Mexiko und auf die Auswirkungen einer großen Schattenwirtschaft, die Gewinne durch nicht regulierte und gefälschte Markenprodukte erzielt. In diesem Fall wird die Marke Goethe unter die Leute gebracht. Durch den Ausspruch GOETHE IST TOT, angelehnt an Nietzsches Zitat „Gott ist tot“, wird Goethe als omnipräsentes Marketinginstrument, um Weimar als klassisches Tourismusziel zu bewerben, in Frage gestellt. Jedoch: Die Vorstellung des gottgleichen Genies ist tot.

Julieta Ortiz de Latierra
*1979 | Argentinien

4
„NUR ZUM ZEITVERTREIB“ OR „IF ONLY TO KILL TIME“
Intervention | Bauhaus-Museum Weimar | 31.8. - 6.9. | 17 - 19 Uhr

„Wo Wolle ist, ist auch ein Weib, das webt, und sei es nur zum Zeitvertreib.“

Dieses Zitat stammt von Oskar Schlemmer, Künstler und Professor des Staatlichen Bauhauses in Weimar. In der Zeit des Bestehens des Weimarer Bauhauses durften die Studentinnen überwiegend nur in der Textilwerkstatt arbeiten. In einer Zusammenarbeit mit der Künstlerin Saman Pourisa der Bauhaus-Universität Weimar entsteht die Arbeit „NUR ZUM ZEITVERTREIB“ OR „IF ONLY TO KILL TIME“ als eine temporäre Intervention vor dem Bauhaus-Museum Weimar. Innerhalb von sieben Tagen wird ein Kreidebild auf den Pflastersteinen geschaffen, welches eine Textilarbeit von Gunta Stözl abbildet. Diese künstlerische Übersetzung bietet der Öffentlichkeit einen Einblick in das verborgene Vermächtnis der Bauhaus-Frauen.

Paloma Sanchez-Palencia
*1987 | Brasilien

5
VERPIXELUNGSRECHT
Installation | Theaterplatz | Goethe-Schiller-Denkmal
22.8. - 6.9. | täglich

Wenn man als virtueller Flaneur auf Google Street View in Deutschland durch die Straßen schlendert, entdeckt man die einen oder anderen verpixelten Gebäude und Gegenstände. Als Google 2010 Street View erstmals in Deutschland veröffentlichte, wurden viele Stimmen laut, die Bedenken hinsichtlich des Rechts auf Privatsphäre äußerten. Um diesen Bedenken entgegenzukommen, entschied sich die Firma Google, den Hausbesitzern ein Verpixelungsrecht (d.h. ein Recht darauf, ihr Gebäude verpixeln zu lassen) einzuräumen.

Wie faszinierend wäre es, diese digitalen Elemente in der realen physischen Welt wiederzufinden?

Nima Keshtkar, Danielle Kourtesis, Ina Weise

*1986 | Iran
*1985 | USA
*1985 | Deutschland

6
FABULOUS JAKOBSPLAN
Ausstellung | Jakobsplan 1 | 22.8. - 6.9. | 16 - 20 Uhr

Eröffnung und Livekonzert von Jojo Abot (Accra, Kopenhagen, NYC): Samstag, 22.8. um 18 Uhr, Sonderveranstaltungen/performative Audiotouren des feministischen Künstlerinnen-Kollektivs hannsjana vom 1. bis 6.9., täglich 17 Uhr und 19 Uhr.

FABULOUS JAKOBSPLAN ist ein Gemeinschaftsprojekt, welches sich der Produktion künstlerischer Interventionen im Jakobsplan-Wohnheim in Weimar widmet. Das Projekt besteht aus offenen Ateliers, einer Ausstellung, einem Archiv, einem Livekonzert, Führungen durch das Gebäude sowie Arbeiten von 20 internationalen Künstler*innen.

Gastwissenschaftlerin:

Anna Luise Schubert (Deutschland)

Künstlerinnen in Residenz:

Paloma Sanchez-Palencia (Brasilien) und Ella Tetrault (Kanada)

Teilnehmende Künstler*innen:

hannsjana (Deutschland), Iva Kirova (Bulgarien), Antonije Burić (Serbien), Francis Kamprath (GB/Deutschland), Vasil Macharadze (Georgien), Noor us Sabah Saeed (Pakistan), Lisa Hoffmann (Deutschland), Patricia Mafra (Portugal) und Gonçalo Nobre (Portugal)

Isaac CHONG Wai

*1990 | China

7
ONE SOUND OF THE HISTORIES
Performance | Weimarplatz | 30.8. | 17 Uhr

Die Einwohner*innen der Stadt Weimar sind eingeladen, als lebende Skulpturen an einer Performance teilzunehmen. Auf dem Weimarplatz, dem geschichtsträchtigen ehemaligen Gauforum, lassen ungefähr 200 Teilnehmer*innen den Sound der Geschichte erklingen. In einer strengen Formation stehend, erzählen sie gleichzeitig von ihrem Leben. Durch die Wiedergabe persönlicher Erinnerungen verweben sich die Gegenwart und die Vergangenheit des besonderen Ortes, in einem gesprochenen Rauschen aus Hunderten von Stimmen, zu einem einzigartigen Moment der Geschichte.

Melden Sie sich an, um teilzunehmen! Bitte senden Sie Ihren Namen, Alter, Geschlecht, Telefonnummer und E-Mail an: soundofhistories@gmail.com

Stefan Klein
*1983 | Deutschland

8
KEEP GOING WEST UNTIL YOU CAN SEE THE SUN SET IN THE EAST
Intervention | Stadtzentrum Weimar | 22.8. - 6.9. | täglich

An diversen Orten der Stadt wird eine Zeitung verteilt, die Entwürfe und Anleitungen für Interventionen im öffentlichen Raum beinhaltet. Angelehnt an Lawrence Weiners „Declaration of Intent“ können diese als autonome schriftliche Konzepte begriffen werden: Hierbei muss der Betrachter die Intervention nicht zwangsläufig ausführen, kann es jedoch tun. Dabei ist jede Form gleichberechtigt. Jede Intervention, die in der Zeitung beschrieben wird, unterliegt einer abstrakten Formulierung, so dass sie dem Betrachter ein Interpretationsspektrum bietet. Poetische Konnotationen sind gewollt.

Nicolas Buenaventura
*1989 | Kolumbien

9
IS IT POSSIBLE TO ARGUE WITH AN ANIMAL?
Installation | Stadtzentrum Weimar | 22.8. - 6.9. | täglich

Kann eine invasive Tierart als Metapher für menschliche Verhaltensweisen betrachtet werden? Der Waschbär (Procyon Lotor), der in den 1940er Jahren nach Deutschland gebracht wurde und dessen rasante Verbreitung ein Risiko für die einheimische Fauna darstellt, ist die Basis für dieses Projekt. Es soll eine Verbindung zwischen der Wahrnehmung nicht heimischer Tiere und menschlichen invasiven Handlungen geschaffen werden. Die sechs Kameras fallen, die an strategischen Standorten im Weimarer Stadtzentrum montiert sind, schießen 24 Stunden täglich automatisch Fotos. So wird der Bestand von Waschbären in Weimar festgehalten, um deren Auswirkung und Existenz im städtischen Raum zu hinterfragen.

Alle Fotografien werden auf der Webseite veröffentlicht und so kann jeder einen Einblick in das Leben der Tiere in der Stadt erhalten.

Webseite: mucharata.com/Projects/waschbaer.html

Santiago Contreras Soux
*1986 | Bolivien

2
THE ULTIMATE HOUSE
Intervention | Park an der Ilm | Goethes Gartenhaus
22.8. - 29.8. | 21 - 1 Uhr

Nachts brennt das Licht in Goethes Gartenhaus. Es regt dazu an über das Erbe des Weimarer Superhelden Goethe nachzudenken. Bevölkern etwa unsichtbare Wesen das Haus, während Goethe im Urlaub ist?

Das Projekt hinterfragt den Glauben an historische Wahrfähigkeit. Goethes Gartenhaus, als perfektes Haus in der künstlichen Landschaft, offenbart Weimars klassische Betrachtungsweise: die Identifizierung einer Stadt als kulturelles Erbe.

Santiago Contreras Soux
*1986 | Bolivien

1
JAGDTURM
Intervention | zwischen Ackerwand und Beethovenplatz
22.8. - 6.9. | 11-13 | 15 - 18 Uhr

Was passiert, wenn Elemente ländlicher und semi-ländlicher Szenarien in einer vermeintlich klassischen Parklandschaft wieder eingeführt werden?

Das Integrieren des JAGDTURMs als einen „Outsider“ in einem Park schafft einen geheimnisvollen Raum und konfrontiert den Betrachter mit der Annahme, dass dieser Ort trotz seiner „natürlichen“ Umgebung durch Jäger besetzt ist. Das Einführen eines Jagdhochsitzes in einen städtischen Park im Zentrum Weimars deutet ferner auf die Allgegenwart eines Besitzers, der „das Öffentliche“ und „Private“ einer Stadt neu definiert und Orte wie diese auf absurde Weise hinterfragt. Die Arbeit JAGDTURM bringt Elemente ländlicher Gegenden in den städtischen Raum und untersucht so die Zusammenhänge zwischen künstlich gestalteter Landschaft und Natur.

MFA/P PROGRAM PUBLIC ART AND NEW ARTISTIC STRATEGIES BAUHAUS GOES: Kunst Fest Weimar ACTING SPACE 2 AUG 22 - SEP 6 2015